



**BET TFILA**

בית תפילה

Forschungsstelle für jüdische  
Architektur in Europa

## **Net Olam–Jüdische Friedhöfe im Fokus von Antisemitismus und Prävention**

**Auftaktveranstaltung Niedersachsen  
Haus der Wissenschaft, Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig**

**Donnerstag, 30. Juni 2022**

In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für vier Jahre geförderten Forschungsprojekt „Net Olam“, das die Bet Tfila – Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa (Braunschweig), das Salomon Ludwig Steinheim-Institut (Essen) und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege durchführen, sollen die Hintergründe, das tatsächliche Ausmaß, die Art der Schäden die materiellen und immateriellen Folgen antisemitischer Angriffe auf jüdische Friedhöfe untersucht werden. Außerdem betrachten wir die zahlreichen Vermittlungsprojekte, die es zu jüdischen Friedhöfen gibt. Insbesondere zielen wir auf Prävention. Dazu möchten wir ein Netzwerk auf Augenhöhe mit Expert:innen und ‚Kümmerern‘ vor Ort (Citizen Science), mit Gemeinden und Praxispartnern gründen. Zum Projektauftritt laden wir daher ganz herzlich ein!

### **Programm**

#### **Besichtigung jüdischer Friedhöfe**

Nach Absprache ist am Vormittag eine Besichtigung der beiden jüdischen Friedhöfe in Braunschweig möglich. Der Friedhof *Hamburger Straße*, Ende des 18. Jahrhunderts angelegt, verfügt über ca. 900 Grabsteine und ein Mausoleum und ist der älteste erhaltene jüdische Friedhof der Stadt.

Der Friedhof am Hauptfriedhof gelegene neue jüdische Friedhof *Helmstedter Straße* wurde ab 1910 belegt. Die Fahrtzeit zwischen beiden Friedhöfen beträgt ca. 30 Minuten mit der Straßenbahn.

## **Projektvorstellung und Austausch**

(Haus der Wissenschaft, Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig)

### **13:00 – 13:30 Uhr Begrüßung**

Ulrike Fauerbach, geschäftsführende Leiterin der Bet Tfila – Forschungsstelle

PD Dr.-Ing. Ulrich Knufinke, Projektleiter und wiss. Leiter der Bet Tfila - Forschungsstelle

Grußworte

Dr. Franz Rainer Enste, Niedersächsischer Landesbeauftragter gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens

Michael Fürst, Vorsitzender des Landesverbands jüdischer Gemeinden in Niedersachsen  
K.d.ö.R. (angefragt)

### **13:30 – 14:15 Uhr Projektvorstellung**

*Das Verbundprojekt Net Olam*

Dr. Cordula Lissner und Jakob Schlieper (Salomon Ludwig Steinheim-Institut)

*Gedenken, Mahnen, Lernen – Jüdische Friedhöfe als Orte der Erinnerungslandschaft*

Dr. Katrin Keßler (Bet Tfila– Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa)

*Schändungen jüdischer Friedhöfe in Bayern – Schadensbilder, Ausmaß, historischer Kontext, Analysen anhand von Fallbeispielen*

Elisabeth Singer-Brehm (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

*Kaffepause*

### **15:00 – 16:30 Uhr Das Net Olam – Netzwerk**

*Digitale Forschung, digitales Netzwerk gegen Antisemitismus*

Harald Lordick (Steinheim-Institut)

Vorstellungsrunde nach Wunsch, Kurzpräsentationen

(Teilnehmende werden hierfür gebeten, vorab eine kurze Präsentation ihres Projekts bzw. ihrer Aktivitäten etc. einzureichen, max. 1-2 Folien, wenn sie ihre Tätigkeit kurz vorstellen möchten)

Diskussion und Austausch

**Anmeldung bis Montag, 27. Juni 2022.**

**Anmeldung unter:**

*Technische Universität Braunschweig  
Bet Tfila – Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa  
Dr.-Ing. Katrin Keßler  
Pockelsstraße 4, 38106 Braunschweig  
[k.kessler@tu-bs.de](mailto:k.kessler@tu-bs.de), Tel. 0531 391 2526*

**Sie können nicht teilnehmen, möchten aber mehr über das Projekt erfahren?**

*Eintragung in den Net Olam – email-Verteiler, um mit dem Projektteam und anderen Akteur\*innen im Kontakt zu bleiben:*

<https://lists.uni-due.de/mailman/listinfo/net-olam>

Blog Net Olam <https://netolam.hypotheses.org>

Net Olam bei Twitter: [https://twitter.com/net\\_olam](https://twitter.com/net_olam)

*Helfen Sie uns bei unserer Umfrage zu jüdischen Friedhöfen in Deutschland:*

<https://limesurvey.rz.tu-bs.de/189943?lang=de>

**Hinweise: Entsprechende Auftaktveranstaltungen finden außerdem statt in**

- Essen, Alte Synagoge, am Sonntag 13. Juni 2022
- Fürth, Jüdisches Museum, am 12. Juli 2022